

TEILNAHME UND ANMELDUNG

Zentrale Veranstaltung zum Tag gegen Lärm 2026

Dienstag, den 28. April 2026
12:00–14:30 Uhr

Die **Teilnahme** ist **kostenfrei**.
Eine **Anmeldung** ist **nicht notwendig**.

Link zum Zugang:

(ab etwa 11:45 Uhr aktiv):

<https://meet.goto.com/293858221>

Anmerkungen:

- Bei einigen Browsern muss man bei der erstmaligen Nutzung von GoToMeeting eine App herunterladen, die dann ein separates Fenster öffnet.
- Sollte die Anmeldung nicht funktionieren, probieren Sie bitte einen anderen Browser aus.
- Außer dem eigenen Namen werden bei der Auswahl keine weiteren Daten abgefragt.
- Die Verwendung eines Laptops mit Kamera und Mikrofon wird empfohlen.
- Bitte aktivieren Sie Ihre Kamera und Ihr Mikrofon nur dann, wenn Sie sich mit einem Wortbeitrag an alle wenden möchten.

Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und Datenschutzbestimmungen für Veranstaltungen der DEGA (siehe DEGA-Webseite).

KONTAKT

Deutsche Gesellschaft für Akustik e.V.
Alte Jakobstraße 88
10179 Berlin

Tel.: 030 / 340 60 38 02

Fax: 030 / 340 60 38 10

E-Mail: ebaumer@dega-akustik.de

Internetseiten: www.tag-gegen-laerm.de;

www.dega-akustik.de; www.ald-laerm.de

Bildquelle Titelseite:

Originalfoto: © Pornnapa, Adobe Stock;

Anpassung für den Tag gegen Lärm: © Viktoria Vorländer

DER SOUND VON MORGEN

29. TAG GEGEN LÄRM

INTERNATIONAL NOISE AWARENESS DAY

Hallo, was kann ich für dich tun?

Lokalisier die Störgeräusche und erstelle mir geeignete Maßnahmen zur Lärminderung

Folgende Geräusche wurden in deiner Umgebung erkannt

Nachbarschaftslärm

Baulärm

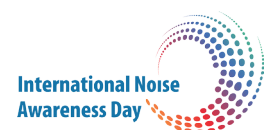
Straßenverkehrslärm

Zentrale Veranstaltung
zum Tag gegen Lärm

28.04.2026 - online

Der Sound von morgen

Aspekte der Umweltgestaltung: Wohnen, Schallschutz und Gesundheit



DER SOUND VON MORGEN

Die zentrale Veranstaltung der DEGA „Der Sound von morgen“ wird in Kooperation mit dem Umweltbundesamt zum Tag gegen Lärm 2026 als Online-Veranstaltung durchgeführt.

Veränderungen in unserer Gesellschaft – wie etwa der Wandel der Mobilität und die zunehmende Verdichtung urbaner Räume – beeinflussen unsere akustische Umwelt. Neue Geräuschquellen wie beispielsweise Elektrofahrzeuge oder Drohnen kommen hinzu und andere verlieren an Bedeutung. Die Bewertung dieser Geräuschkulissen auch unter Berücksichtigung weiterer übergreifender Aufgaben, wie Klimaschutz und Hitzebekämpfung, verlangen nach ganzheitlicher Betrachtung. Technologische Fortschritte ermöglichen es, die akustische Umwelt durch kompatible Messverfahren und Bewertungen zu erfassen und zu beeinflussen. Technologien im Schallschutz sind beispielsweise lärmindernde Baumaterialien wie Akustikfenster oder auch lärmdämmende Straßenbeläge. Die Elektromobilität zielt auf leisere Verkehrsmittel wie E-Autos, E-Bikes und E-Busse ab und lärmbewusstes Verhalten richtet sich auf die Förderung von Alternativen wie Radfahren und öffentlichen Nahverkehr. Die Berücksichtigung von Klimaschutz und Lärmschutz ermöglicht es, potenzielle Synergieeffekte zu nutzen und die Wirksamkeit von Maßnahmen zu maximieren. Das übergeordnete Ziel besteht darin, die Akzeptanz der Bevölkerung für entsprechende Maßnahmen zu fördern. Um dieses Ziel zu erreichen, ist es wichtig, die Voraussetzungen für Akzeptanz zu verstehen.

Die Vorträge in der zentralen Veranstaltung behandeln unterschiedliche Aspekte zum Sound von morgen. Themen sind kostengünstiges Bauen und Schallschutz, die Entwicklung gesunder Wohnverhältnisse, neue Lärmquellen der Elektromobilität, Lärmauswirkungen durch den Einsatz von Drohnen sowie urbane und Architekturakustik.

In der abschließenden Diskussion soll passend zum Schwerpunktthema „Der Sound von morgen“ die gezielte Umweltgestaltung, insbesondere unter Beachtung akustischer Aspekte, der Nutzung synergetischer Effekte und der Verwendung Künstlicher Intelligenz thematisiert werden.

Die Veranstaltung richtet sich an Interessierte, Fachleute aus der Verwaltung und aus Ingenieurbüros sowie Vertreterinnen und Vertreter der Verbände und der Politik.

PROGRAMM

Moderation: Brigitte Schulte-Fortkamp und André Fiebig
Aktionsleitung Tag gegen Lärm

12:00 Begrüßung und Einführung
André Fiebig und Brigitte Schulte-Fortkamp
Aktionsleitung Tag gegen Lärm

12:10 Kostengünstiges Bauen und Schallschutz
Christian Nocke
Akustikbüro Oldenburg

12:30 Entwicklung gesunder Wohnverhältnisse für eine gesundheitsfördernde Stadtentwicklung
Silvia Schütte
Öko-Institut, Darmstadt

12:50 Neue Lärmquellen der Elektromobilität
Lars Schade und Jan Gebhardt
Umweltbundesamt, Dessau-Roßlau

13:10 Pause

13:30 Lärmauswirkungen durch den Einsatz von Drohnen auf die Umwelt
Jean Marc Wunderli
Empa Abteilung Akustik/Lärminderung, Dübendorf (CH)

13:50 Urbane und Architekturakustik
Josep Llorca-Bofi und David Goecke
Fraunhofer-Institut für Bauphysik IBP, Stuttgart

14:10 Abschlussdiskussion

14:30 Ende der Veranstaltung

Die Veranstaltung wird gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz
und nukleare Sicherheit